№ 42.



Breslauer Kreisblatt.

Sechszehnter Jahrgang.

Sonnabend den 20. October 1849.

Bekanntmachungen.

Im Monat October c. sollen in Gemäßheit höherer Verfügung die während der Zusammenziehung des Bataillons unterbrochen gewesenen Controllversammlungen der Landwehren und Reservisten wieder abgehalten werden. Die Wehrmänner und Reservisten des I. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments werden daher hierdurch angewiesen die Termine, welche die ihnen im Frühjahr dieses Jahres zugefertigten Gestellungsordres angeben, pünktlich inne zu halten.

Breslau, den 11. October 1849. Der Major und Bataillons-Commandeur v. Toll.

Betreffend die Unterstützung der von eingezogenen Wehrmännern zurückgelassenen Frauen und Kinder.

Mit Hinweisung auf meine Aufforderung vom 3. d. M. im Kreisblatte Nr. 40, bringe ich zur Kenntniß des Kreises, wie bis heut nachbenannte Beiträge eingingen:

von den Gemeinden Sillmenau 8 Sgr. 9 Pf., Mellowitz 20 Sgr., Woigwitz 11 Sgr. 6 Pf. Jäschgüttel und Poln. Gandau 5 Sgr., Freigut Cammelwitz 1 Thlr., Gemeinden Cammelwitz 3 Sgr. 6 Pf., Gabitz 1 Thlr. 15 Sgr., Dom. Herrnprotsch 10 Sgr., Herr Pastor Lomnitzer 10 Sgr., Gemeinden Herrnprotsch 6 Sgr., Gräbschen 2 Thlr. 13 Sgr., Opperau 15 Sgr., Gr. Mochbern 2 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf., Kl. Mochbern 15 Sgr., Dom. Dürrjentsch 3 Thlr., Gemeinden Gräbschen 3 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., Lanisch 5 Sgr., Leipe und Petersdorf 6 Sgr. 3 Pf., Zindel 21 Sgr., Lilienthal 15 Sgr., Kentschkau 7 Sgr. 1 Pf., Dom. Kottwitz 5 Sgr., Gemeinden 7 Sgr. 6 Pf., Wilkowitz 17 Sgr. 6 Pf., Sambowitz 19 Sgr. 9 Pf., Boguslawitz 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., Thauer 17 Sgr., Klettendorf 25 Sgr., Wangern 15 Sgr., Gr. Nädlitz 10 Sgr.

Alle die Gemeinden, welche mit ihrem freiwilligen Beitrage noch im Rückstande sind, veranlasse ich, hiermit nicht länger zu säumen.

Breslau den 18. October 1849. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

In Verfolg meiner Bitte vom 28. September a. c. im Kreisblatte Nr. 39 bringe ich zur Kenntniß, wie für den durch Diebstahl seiner ganzen Habe verlustig gegangenen Lehrer Brusewitz zu Oltaschin, an Unterstützungen eingegangen sind, von der Gem. Hartlieb 14 Sgr., dem Insp. Westram daselbst 15 Sgr. der G. Schmolz 5 Sgr., einem Collegen der Nachbarschaft 15 Sgr., und bitte ich um fernere Beiträge.

Breslau den 18. October 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die Orts-Gerichte des Kreises weise ich hiermit an, in der neueinzureichenden Klassensteuer-Rolle unter der Recapitulation noch die Bemerkung hinzuzufügen:

	unter 16 Jahr.	über 16 Jahr.
Darunter gesetzlich steuerfreie Personen		
Personen über 60 Jahr	dto.	dto.
Almosenempfänger	dto.	dto.
Bleibt Klassensteuerpflichtige Bevölkerung	dto.	dto.

Breslau den 19. October 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Aufenthaltsermittelungen.

Das hiesige Königliche Kreis-Gericht verlangt in der Untersuchungs-Sache wider den Dienstknecht Carl Laube, welcher sich früher zu Rosenthal aufgehalten, sich aber zu Anfang des Jahres 1848 von dort entfernt hat, dessen jetzigen Wohnort zu wissen. Falls Laube im Breslauer Kreise domiciliret, erwarte ich von der betreffenden Gemeinde baldige Anzeige.

Breslau den 11. October 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die bei dem Erbscholzen Sperling zu Criptau dienende Magd Dorothea Benkner hat vor 3 Wochen ihren Dienst mit dem Vorgeben verlassen, wegen Fieberkrankheit ärztliche Hülfe zu suchen. Dieselbe ist indessen in ihren Dienst nicht zurückgekehrt, und falls solche im Breslauer Kreise sich noch aufhält, erwarte ich von der betreffenden Gemeinde baldige Anzeige.

Breslau den 12. October 1849. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

Der am 1. d. M. aus dem Corrections-Hause zu Schweidnitz entlassene Corrigende Dienstjunge Anton Joseph Schreiber von Zweihof Kreis Breslau ist bis heut in Zweihof nicht eingetroffen, und treibt sich derselbe wahrscheinlich zwecklos umher, weshalb ich die Ortsbehörden des Kreises veranlasse, den Schreiber, falls solcher im Breslauer Kreise betroffen wird, festzunehmen und an das Königl. Rent-Amt hier, als der Polizei-Behörde von Zweihof abzuliefern.

Breslau den 13. October 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Steckbriefe.

Die unten näher bezeichnete unverehelichte Auguste Herrmann aus Polsnitz bei Canth ist der Verübung eines großen Diebstahls dringend verdächtig und hat sich von hier in der Nacht vom 30. September zum 1. October heimlich entfernt, ohne daß ihr gegenwärtiger Aufenthalt zu ermitteln gewesen ist.

Es werden alle Civil- und Militairbehörden des In- und Auslandes dienstergebenst ersucht, auf dieselbe zu vigiliren, im Betretungsfalle festzunehmen, und mit allen bei ihr sich vorfindenden Gegenständen und Geldern mittelst Transports an die hiesige Gefängnißexpedition abliefern zu lassen.

Es wird die ungesäumte Erstattung der dadurch entstandenen baaren Auslagen und den verehrlichen Behörden des Auslandes eine gleiche Rechtswillfährigkeit versichert.

Wartenberg den 9. October 1849. Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Signalement der unverehelichten Auguste Herrmann. Dieselbe ist 23 Jahr alt, evangelischer Religion, zu Polsnitz bei Canth geboren, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat braune Haare und Augen, dunkelbraune Augenbraunen, ovales Kinn, gewöhnliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Nase, gewöhnlicher Mund, vollständige Zähne, ist untersetzter Gestalt, spricht die deutsche Sprache und hat keine besondere Kennzeichen. Bekleidet war dieselbe mit einem bunt kattunenen Rocke, einem leinenen Hemde, ledernen Schuhen und weißen Strümpfen.

Gefunden.

Ein blautuchner Mantel wurde heut früh auf der Strehlener Chaussee da wo der Weg nach Groß Oldern führt, gefunden, und kann sich der Verlierer deshalb bei dem Gerichts-Scholzen Schröter in Groß Oldern melden.

Breslau den 19. October 1849. Königl. Landrath Graf Königsdorff.

Am 4. d. M. wurde bei Thauer in einem Quergraben eine Tragradber gefunden.

Breslau den 17. October 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Diebstähle.

In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. wurden dem Inwohner Karl Zwirn zu Seschwitz nachbenannte Gegenstände aus der gewaltsam erbrochenen Kammer gestohlen:

1. Zwei große Kasten, worin sich folgende Kleidungsstücke und Geld befanden: 5 Thlr. in Cassen-Anweisungen, 1 fast noch neuer Schaaf-Pelz ohne Ueberzug, sowie 1 blau tuchener Mantel und blau tuchener Rock; 1 Paar neue blaue Tuch-, dergl. Leder-, und blau gestreifte Sommerhosen; 1 schwarze Tuch- und 1 Nessel Kattun Weste; 1 schwarze Tuch-Mütze mit Pelz besetzt; 1 Paar Fingerhandschuh von weißem Leder; 1 Kambrai-Hemde.

2. An Frauen Sachen: 1 schwarzer Thibet-, 2 schwarze, 1 hellblauer-, 1 brauner, 1 graugestreifter Kattun-Rock, 1 schwarzen Nessel-Kattun-Rock mit blauen Blumen; 1 weiße Kambrai-Schürze mit Blumen durchnäht; 1 dergl. Tuch; 1 weiße Kambrai-Schürze mit Krausen; 1 schwarze Merino-, 1 schwarze, 1 weiß und roth geblumte Kattun-Schürze, 1 2blättrige gelbgestreifte, 4 roth, blau, braun und weiß-gestreifte Leinwand-Schürzen; 1 roth und gelbgestreiftes seidenes Tuch; 1 weißes Kambrai-Tuch mit Krausen; 1 Purpur-, 1 weißes und 1 blaues Kattun- und 1 baumwollenes Franien-Tuch; 1 Leinwand-Hemde; 1 schwarzseidene und 1 runde Kattun-Kommode; 1 Spitzengrund-Haube; 2 schwarzseidne Bänder; 1 Schnappen-Kommode von rothen Kattun; 1 blaue Kattun-Kommode; 2 weiße Kommoden- und 2 rothseidene Bänder; 1 Paar wollene und 1 Paar Zwirn-Strümpfe; 1 Paar neue Schuhe; 2 Striemen Leinwand, circa 7 Ellen.

3. Kinder Sachen: 1 blau und gelber, und 1 roth und weißer Nessel-Kattun-Rock; 1 weißer Tuch-Unterrock; 1 weiß kattune Schürze; 1 Purpur-Kattun-Tuch; 1 Haube und 1 Mütze mit rothem Band; 1 leinenes Hemde; 3 kleine neue Kinder-Mützen; 1 Taufhemdchen von Kambrai; 1 seidene gestreifte Taufdecke; 1 blauseidnes Leibband.

Die Gegenstände ad 1, sowie 5 Thlr. in Kassen-Anweisung wurden am 13. c. an der Chaussee zwischen Seschwitz und Koberwitz in Sträuchern wieder gefunden.

Breslau den 18. October 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

In der Nacht vom 10. zum 11. d. M. wurde mir von Dieben das Kellergitter gewaltsam erbrochen, aus dem Keller die Thüre in die Kammer, wo ich meine sämmtlichen Sachen aufbewahrt ebenfalls gesprengt, und es wurden mir und meinen Kindern durch abermaliges Erbrechen zweier Kasten und zweier Schränke folgende Gegenstände gestohlen:

Ein blautuchner Mantel mit Flanell gefuttert, ganz neu; ein blautuchner Mantel mit weißem Flanell gefuttert; ein dsgl. etwas übertragen; eine blaue Parchent-Unterjacke mit Flanell gefuttert; ein guter blautuchner Mannsrock, gefuttert mit Nanking; ein Mannsrock, (Kalmuck) schon getragen; ein blautuchner Mannsrock, etwas übertragen; eine schwarztuchne Weste mit Kittai gefuttert; ein Paar Lederhosen; ein Paar Nankinghosen mit Parchent gefuttert; ein schwarzseidnes und ein schwarzkattunenes Halstuch; ein blauer Schaul und ein braunkattunenes Halstuch, zwei Schnupftücher weiß gepunkt; eine schwarze und eine stahlgrüne Tuchmütze; ein Paar gute Stiefeln; dem Sohne: ein grauer Nanking-Rock; eine Manchester-Weste; ein Paar Nanking-Hosen mit Leinwand gefuttert; eine Unterjacke mit weißem Parchent gefuttert.

Der ältesten Tochter: ein braunes Thibetkleid mit weißem Flanell gefuttert; ein brauner und ein weißer Kattun-Rock gefuttert mit weißem Flanell; ein grünkattunener Rock, unten mit Besatz; ein filetkattunener Rock mit Flanell gefuttert, etwas übertragen; ein desgl. schwarz, ganz neu; ein rothkattunener Rock mit Parchent gefuttert, schon getragen; ein grüner Flanell-Rock, unten mit Besatz; ein schwarzkattunener wattirter Rock, unten mit Besatz; eine schwarztuchne Jacke (oder Spencer) mit Moll gefuttert; ein blauer Challi-Spencer mit Parchent gefuttert; zwei gute Challi-Tücher und 3 Pur-

pur-Tücher; zwei himmelblaue, ein schwarz- und blaukattunenes, ein graukattunenes, ein großes braunkattunenes; ein großen Frannientuch; ein rothkattunenes und ein müllerblaues Tuch; zwei weiße Schnupftücher; zwei Paar Lederschuhe ganz neu, und ein Paar Zeugschuhe.

Der zweiten Tochter: ein schwarzer Thibet-Spencer, mit Moll gefuttert; ein blaukattunener Spencer, der Kragen mit Franzen besetzt; eine Challi-Schürze mit Krause und seidnem Band; eine grüne Thibet-Schürze mit seidnem Band und weißen Spitzen; eine Orleans-Schürze mit schwarzem Band; eine Kattun-Schürze mit weißen Spitzen und halbseidnem Band; eine gestreifte baumwollne, eine blaugestreifte, und eine ganz blaue Schürze; ein Challi-Tuch mit roth und grauen Franzen; ein graues Frannien-Tuch; ein blauseidnes Tuch; ein Purpur-Tuch und ein kattunenes rosa Tuch; zwei flächsene Hemde; zwei weiße Mützen mit Pakette; ein brauner Regenschirm, ganz neu; ein Paar schwarze Zeugschuhe; ein Paar Tuchschuhe mit Fries gefuttert; ein Paar silberne Ohrringe mit weißen Sternen; ein Paar gewirkte Strümpfe, roth milliert; 6 Ellen rohe Leinwand, und ein weißes Bett-Tuch; 4 leere Säcke; 40 Quart Butter; 11 Quart Fett; 50 Pfund Fleisch; und an baarem Gelde 6 Reichsthaler.

Dieser Diebstahl ist mir ein Verlust von circa 156 Thlr. geworden.

Die genannten Gegenstände sind durch eine Radwer und einen großen Handwagen weggebracht worden, die Gleise führten in die Wansener Straße nach Breslau zu.

Cattern v. Wallenberg, den 15. October 1849. Gottfried Stürze, Bauer und Gerichtsmann.

Vorstehend verzeichneten Diebstahl bringe ich zur Vigilanz der Ortsbehörden auf die Diebe.

Breslau den 18. October 1849. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Nothwendiger Verkauf.

Die den August Kurzbachschen Erben gehörige sub. Nr. 11. zu Sadewitz, Breslauer Kreises belegene Freistelle, auf 900 Thlr. abgeschätzt, soll

den 19. November c., Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Taxe, Hypotheken-Schein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Canth den 28. Juli 1849. Königl. Kreis-Gerichts-Commission. Tschirschky.

Auf meiner Niederlage im Bahnhofe Canth verkaufe ich vom 8. October d. J. ab
die Tonne Stückkohlen mit 25 Sgr. 6 Pf.,
die Tonne Würfelkohlen mit 16 Sgr.,
die Tonne Kalk mit 33 Sgr.

C. Hanisch.

Der Syrup Verkauf

von der Carls-Straße ist nach der Kupferschmiede-Straße Nr. 44 verlegt. Es werden mehrere Sorten guter Syrup zu billigem Preise verkauft. Den ordinären Syrup verkaufe ich das Preuß. Quart mit 1 Sgr. 8 Pf. Es wird gebeten, daß diese Anzeige in jeder Gemeinde des Kreises bekannt gemacht wird.

Silberstein.

Bekanntmachung.

Beim Fleischer-Meister Gottschling in Radwanitz liegen mehr als zwanzig Fuhren besten Dünger zum Verkauf bereit.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.